



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Gruppe SPD/ Bolmerg Datum: 15.03.2021	Antrag	2021/121
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Änderungsantrag der Gruppe SPD/Bolmerg vom 11.03.2021, Resolution zur Neuordnung der Wahlkreise

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
--------	-------	---------

Ö	11.03.2021	Kreistag
---	------------	----------

Anlage/n:

Originalantrag

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt seinen einstimmigen Beschluss vom 1. Juli 2019.

Der Kreistag spricht sich gegen die von der Landeswahlleiterin mit Datum vom 14.02.2019 vorgeschlagene Neuordnung der Wahlkreise zur Landtagswahl 2022 in unserer Region aus. Er wendet sich gegen die Vorschläge der Landeswahlleiterin, die Gemeinden des Landkreises Lüneburg weiterhin und verstärkt auf drei Wahlbereiche zu verteilen. Vielmehr wünscht der Kreistag, dass alle Kommunen im Landkreis verbleiben und auf zwei Wahlkreise verteilt werden.

Sachlage:

Bereits im Juli 2019 bestand Einvernehmen im Kreistag, dass der Vorschlag der Landeswahlleiterin nicht akzeptiert werden kann.

Landesweit soll es 6 Wahlkreise geben, bei denen durch die Überschreitung oder starke Annäherung an die verfassungsgemäße Toleranzgrenze von +/-25% her einen Neuzuschnitt nachgedacht werden müsse. Hierzu zählen unter anderem die Wahlkreise 49 Lüneburg plus 27,01% und 44 Soltau minus 24,22%.

Der Wahlkreis 43 Walsrode mit minus 21,86% wurde von der Landeswahlleiterin hierbei nicht aufgeführt, obwohl dieser Wahlkreis laut Aussage der Wahlkreisleiterin eine deutliche Tendenz nach unten aufweist.

Wahlkreis mit Wahlberechtigten (Zahlen vom 30. Juni 2019)

Wahlkreis Lüneburg Stadt

Hansestadt Lüneburg	57.384	65.927
Adendorf	8.543	

Wahlkreis Lüneburg Land

Amelinghausen	6.583	
Amt Neuhaus	4.027	
Bardowick	13.792	
Bleckede	7.467	
Dahlenburg	4.770	75.676
Gellersen	10.590	
Ilmenau	8.215	
Ostheide	8.111	
Scharnebeck	12.121	

Wahlkreis Lüchow-Dannenberg / Uelzen

Elbtalaue	16.643	
Gartow	3.133	
Lüchow	19.183	70.720
Rosche	5.439	
Hansestadt Uelzen	26.322	

Wahlkreis Uelzen – Soltau

Bienenbüttel	5.429	
Bad Bevensen	21.576	
Suderburg	5.595	
Aue	10.133	74.508
Munster	11.858	
Bispingen	5.072	
Schneverdingen	14.845	

Wahlkreis Soltau – Walsrode

Neuenkirchen	4.514	
Soltau	16.425	75.290
Bisheriger WK Walsrode	54.351	

Der o.a. Lösungsvorschlag entspricht der Lebenswirklichkeit unserer Region und benachteiligt so nicht einseitig den Landkreis Lüneburg. Es ist nicht hinnehmbar, dass ein Landkreis mit Bevölkerungszuwachs dreifach filetiert wird, damit die Wahlkreis-Arithmetik stimmt und Wahlkreise, die weiter schrumpfen, dadurch einseitig in ihrer Substanz erhalten bleiben.

Wir bitten den Gesetzgeber, und damit den niedersächsischen Landtag, sich für die von uns vorgeschlagene Lösung auszusprechen..

Herrn Landrat
Jens Böther
Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

11. März 2021

**Änderungsantrag zu TOP 20 der Sitzung des Kreistages am 11. März 2021
Vorlage 2021/111**

Sehr geehrter Herr Landrat Böther,

zur o.g. Sitzung des Kreistages stellt die **Gruppe SPD/Bolmerg** folgenden Änderungsantrag:

Resolution zur Neuordnung der Wahlkreise

Der Kreistag bestätigt seinen einstimmigen Beschluss vom 1. Juli 2019.

Der Kreistag spricht sich gegen die von der Landeswahlleiterin mit Datum vom 14.02.2019 vorgeschlagene Neuordnung der Wahlkreise zur Landtagswahl 2022 in unserer Region aus.

Er wendet sich gegen die Vorschläge der Landeswahlleiterin, die Gemeinden des Landkreises Lüneburg weiterhin und verstärkt auf drei Wahlbereiche zu verteilen. Vielmehr wünscht der Kreistag, dass alle Kommunen im Landkreis verbleiben und auf zwei Wahlkreise verteilt werden.

Begründung:

Bereits im Juli 2019 bestand Einvernehmen im Kreistag, dass der Vorschlag der Landeswahlleiterin nicht akzeptiert werden kann.

Landesweit soll es 6 Wahlkreise geben, bei denen durch die Überschreitung oder starke Annäherung an die verfassungsgemäße Toleranzgrenze von +/-25% her einen Neuzuschnitt nachgedacht werden müsse. Hierzu zählen unter anderem die Wahlkreise 49 Lüneburg plus 27,01% und 44 Soltau minus 24,22%.

Der Wahlkreis 43 Walsrode mit minus 21,86% wurde von der Landeswahlleiterin hierbei nicht aufgeführt, obwohl dieser Wahlkreis laut Aussage der Wahlkreisleiterin eine deutliche Tendenz nach unten aufweist.

Wahlkreise mit Wahlberechtigten (Zahlen vom 30. Juni 2019)

Wahlkreis Lüneburg Stadt

Hansestadt Lüneburg	57.384	65.927
Adendorf	8.543	

Wahlkreis Lüneburg Land

Amelinghausen	6.583	
Amt Neuhaus	4.027	
Bardowick	13.792	
Bleckede	7.467	
Dahlenburg	4.770	75.676
Gellersen	10.590	
Ilmenau	8.215	
Ostheide	8.111	
Scharnebeck	12.121	

Wahlkreis Lüchow-Dannenberg / Uelzen

Elbtalau	16.643	
Gartow	3.133	
Lüchow	19.183	70.720
Rosche	5.439	
Hansestadt Uelzen	26.322	

Wahlkreis Uelzen – Soltau

Bienenbüttel	5.429	
Bad Bevensen	21.576	
Sudenburg	5.595	
Aue	10.133	74.508
Munster	11.858	
Bispingen	5.072	
Schneverdingen	14.845	

Wahlkreis Soltau – Walsrode

Neuenkirchen	4.514	
Soltau	16.425	75.290
Bisheriger WK Walsrode	54.351	

Der o.a. Lösungsvorschlag entspricht der Lebenswirklichkeit unserer Region und benachteiligt so nicht einseitig den Landkreis Lüneburg. Es ist nicht hinnehmbar, dass ein Landkreis mit Bevölkerungszuwachs dreifach filetiert wird, damit die Wahlkreis-Arithmetik stimmt und Wahlkreise, die weiter schrumpfen, dadurch einseitig in ihrer Substanz erhalten bleiben. Wir bitten den Gesetzgeber, und damit den niedersächsischen Landtag, sich für die von uns vorgeschlagene Lösung auszusprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Kamp
Gruppenvorsitzender